



Studienseminar Koblenz

Teildienststelle Altenkirchen

Pflichtmodul

**Exkursionen und Wandertage
planen und durchführen**

Schulfahrten/Exkursionen

Studienfahrten

Klassen-/
Kursfahrten

Schulwanderung

Unterrichtsgang

Wahlpflichtmodul



Denken Sie an Ihre
eigene Schulzeit
zurück:

Legen Sie dar, an
welche Exkursion Sie
sich aus welchen
Gründen besonders
gerne erinnern.



Richtlinien für Schulfahrten [Wandererlass]

Studienfahrten, Klassen- und Kursfahrten, Schulwanderungen und Unterrichtsgänge (Schulfahrten) fördern als wichtiger Bestandteil des schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrags der Schule jenseits von Geschlechterrollenstereotypen das **Zusammenleben** und gegenseitige **Verständnis** aller am Schulleben Beteiligten, insbesondere **Hilfsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Toleranz**. Sie tragen dazu bei, dass die Fähigkeit zur Lösung der im **sozialen Miteinander** entstandenen **Konflikte** entwickelt wird. An Lernorten außerhalb der Schulen ermöglichen sie eine unmittelbare **Anschauung und Auseinandersetzung mit unterrichtsrelevanten Themen**. Sie werden **vor- und nachbereitet**.

Unterrichtsgang

- synonym: Erkundungsgang, Exkursion
- i.d.R. 1-2 Std.
- zumeist schulnah
- alltäglicher Erfahrungsraum
- eng umrissene Fragestellungen, überschaubare, schnell zu klärende Sachverhalte
- kleinere methodische Übungen
- geringer Organisations-/Vorbereitungsaufwand
- meist fachgebunden

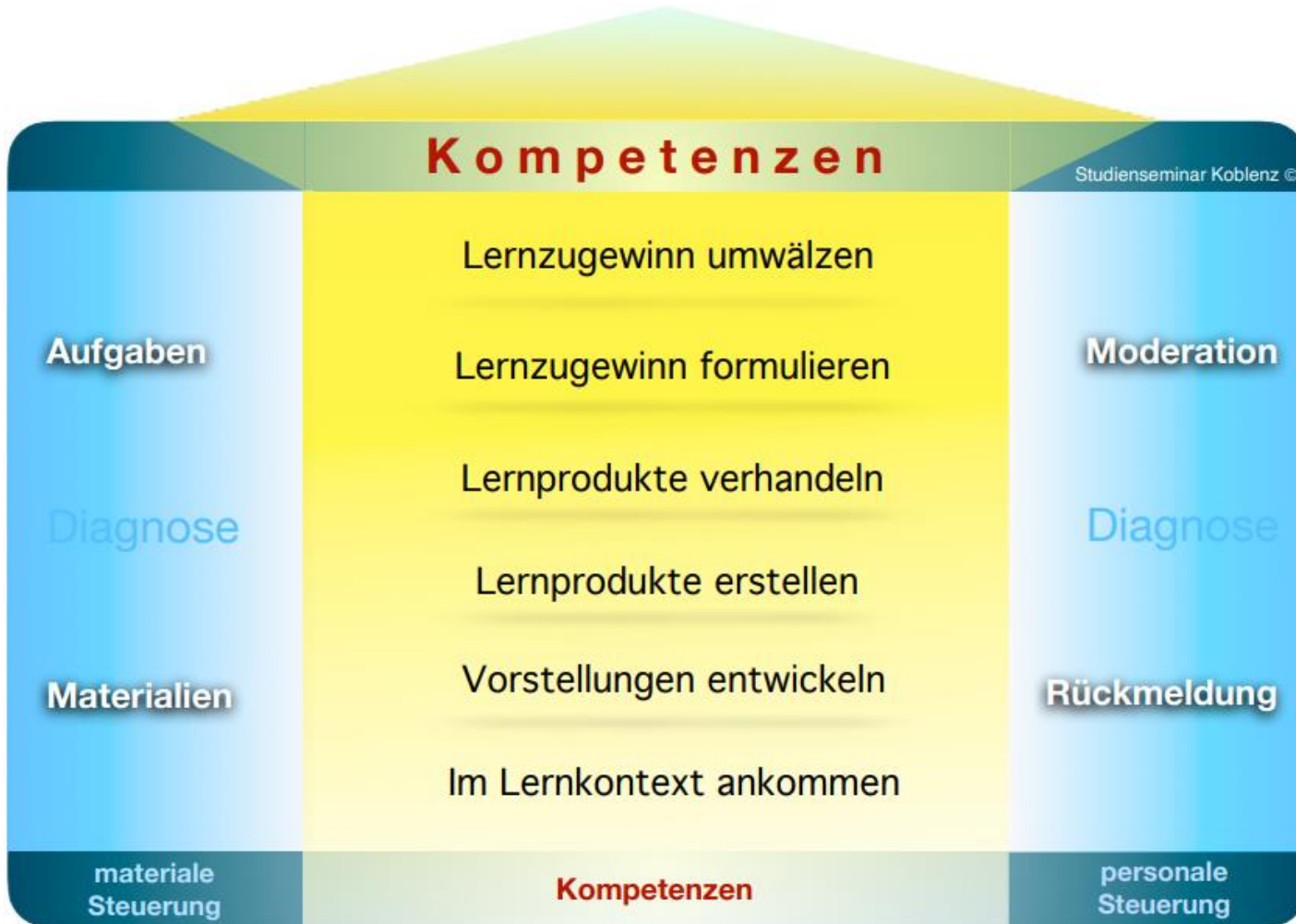
Schulwanderung

- halbtags bis einen Tag lang
- mittlere/weitere Umgebung
- Erfahrungsraum gelegentlich unbekannt
- Fahrzeiten von bis über einer Stunde
- systematischer/demonstrativer Charakter
- Nutzung ÖPNV
- unterschiedliche Themen und Erscheinungsformen
- Förderung des Gemeinschaftserlebnisses

Klassen-/ Kurs-/ Studienfahrten

- mehrere Tage
- auch entferntere Ziele
- Erfahrungsraum unbekannt
- häufig als Abschlussfahrt SI/SII
- thematisch konzentriert oder
- als soziales Lernen angelegt, pädagogischer Schwerpunkt

Bestimmen Sie den didaktischen Ort



Unterrichtsgang

Schulwanderung

Der didaktische Ort

- **Motivierende/hinführende Exkursion:**
am Anfang einer Unterrichtsreihe
- **zielgerichtete Arbeitsexkursion:**
dient der Erkundung/Sammlung weiterer Informationen/Materialien oder der Anwendung von Methoden **während der Arbeitsphase**
- **Festigende/Transfer-Exkursion:**
am Ende einer Unterrichtsreihe zur Überprüfung, Sicherung, Zusammenfassung, Umwälzung, Anwendung

Wichtiger Fokus

Es bedarf der **didaktischen Begründung** – und diese in Relation zu der *herkömmlichen schulischen Lernumgebung*.

Ein **didaktischer Zusatznutzen** muss deutlich werden, wenn der Schwerpunkt nicht auf pädagogischen Zielen liegt.

Überblicksexkursion

Arbeitsexkursion

Spurensuche

Variante A _

Variante B _

Variante A _

Variante B _

Variante A _

Variante B _

Schüler folgt den referierenden Ausführungen des Lehrers bzw. Experten

Schüler folgt den referierenden Ausführungen eines Mitschülers (Schülerreferat)

Schüler beobachtet, kartiert, befragt etc. im Rahmen einer vom Lehrer vorstrukturierten Exkursion

Schüler beobachtet, kartiert, befragt etc. im Rahmen einer thematisch vorgegebenen sowie von Schülern und Lehrer gemeinsam strukturierten Exkursion (Projekt)

Schüler entwickelt auf der Grundlage individueller Erkundungen eine für ihn bedeutsame Fragestellung und bearbeitet diese beratend unterstützt durch den Lehrer

Schüler entwickelt selbstreferentiell hinterfragend auf der Grundlage individueller Erkundungen eine für ihn bedeutsame Fragestellung und bearbeitet diese beratend unterstützt durch den Lehrer

Passive
Rezeption



Aktive
Konstruktion

Unterrichtsgänge ermöglichen

- nachhaltiges und verknüpfbares Anwendungswissen statt „träges Wissen“ zu erwerben, Realbegegnungen
- Kennenlernen fachlicher Problemstellungen, Strukturen und Prozesse, Anschaulichkeit
- die Beobachtungs- und Kombinationsfähigkeit zu schulen, Komplexität zu erfahren
- Arbeitstechniken/Strategien einzuüben
- entdeckendes/forschendes Lernen

Unterrichtsgänge ermöglichen

- Sozial-kommunikatives Lernen
- Gemeinschaftserleben
- Soziales Lernen
- Gruppenbildende Prozesse
- Mitverantwortung

Unterrichtsgänge ermöglichen

- Schüler:innenorientierung
- Handlungsorientierung
- Erfahrungsorientierung
- Lebensweltorientierung
- Wissenschaftspropädeutik
- Eigenständigkeit und Selbstkompetenz

Arbeitsauftrag I

- Sammeln Sie in fachaffinen Gruppen Möglichkeiten zur Implementierung von Unterrichtsgängen in Ihrem Fach.
- Entscheiden Sie sich für ein Beispiel und binden sie dieses in ein didaktisches Konzept ein.
 - Thematik
 - didaktischer Ort
 - Pädagogische Inhalte ?

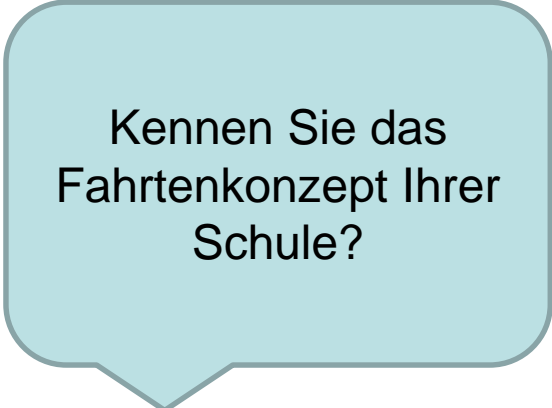


Sozialkunde	Mathematik	Geschichte	Erdkunde	Deutsch
Gwosdz	Born	Hammer	Hermann	Benner
Hering	Dörrlich- Groß	Heun	Munsch Rhein	Fischer Schneider
Röser	Schuhen	Meyer	Thiessen	Kölsch



Blick in die schulinternen Schulfahrtenkonzepte

- Beschlüsse Gesamtkonferenz
- SEB/ SV
- pädagogisch-didaktisches Konzept
- Anzahl der Schulfahrten
- Verteilung auf die Jahrgangsstufen
- Kosten(obergrenzen)
- Genehmigung Schulleiter



Kennen Sie das
Fahrtenkonzept Ihrer
Schule?

Blick in die Verwaltungsvorschrift

- 1. Allgemeines
- 2. Dauer der Schulfahrten
- 3. Planung und Durchführung von Schulfahrten
- 4. Leitung und Aufsicht
- 5. Teilnahme
- 6. Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an Planung und Vorbereitung der Schulfahrten
- 7. Elternbeteiligung
- 8. Genehmigung von Schulfahrten
- 9. Verträge
- 10. Benutzung von Kraftwagen
- 11. Schwimmen und Baden
- 12. Veranstaltungen mit sportlichem Schwerpunkt
- 13. Erste Hilfe, Unfälle
- 14. Unfallversicherung, Unfallfürsorge
- 15. Haftung
- 16. In-Kraft-Treten

Link: <https://landesrecht.rlp.de/bsrp/document/VVRP-VVRP000004713>

Blick in die DGUV-Information

3	Hinweise zu besonderen Veranstaltungsformen	S. 5
3.1	Unterrichtsgang	S. 5
3.2	Wanderung	S. 6
3.3	Wattwanderung	S. 8
3.4	Wanderung im Gebirge	S. 10
3.5	Radwanderung	S. 13
3.6	Nachtwanderung	S. 15
3.7	Klassen- und Studienfahrt	S. 17
3.8	Aufenthalt im Heim	S. 18
3.9	Zeltlager	S. 20
4	Ausrüstung	S. 22
5	Der sichere Reisebus	S. 24
5.1	Angebotsanfrage und Auftragsvergabe	S. 25
5.2	Vor Fahrtantritt und auf der Fahrt	S. 27
6	Erste Hilfe	S. 28
7	Gesetzliche Schüler-Unfallversicherung – versicherungsrechtliche und sonstige Bestimmungen	S. 29
7.1	Zuständigkeiten und Versicherungsschutz	S. 29
7.2	Personenschäden versicherter Personen	S. 30
7.3	Personenschäden Dritter und Sachschäden	S. 32
7.4	Strafrecht und Disziplinarrecht	S. 32

Arbeitsauftrag II

Inhaltlich haben Sie ihre Exkursion geplant.

Überlegen Sie nun, welche organisatorischen Aspekte zu berücksichtigen sind.

- Fertigen Sie einen Organisationsplan an.
- Halten Sie diesen auf dem SC fest.
- Bereiten Sie sich auf eine kurze Präsentation vor.



Organisatorische Aspekte

16 zu beachtende Punkte bei der Planung einer Exkursion:

1. Ziel festlegen >
2. Dauer bestimmen >
3. Termin finden >
4. Kosten >
5. Antrag bei der Schulleitung stellen >
6. Schüler und Eltern informiere >
7. Teilnahmepflicht >
8. Dienstreiseantrag >
9. Begleitpersonen suchen >
10. Aufsichtspflicht >
11. Verhaltensregeln besprechen >
12. Anreise >
13. Zielort erkunden >
14. Pausen planen >
15. Ankunft planen >
16. Nicht teilnehmende Schüler >

?!

„In Zeiten zunehmender Belastungen für die Lehrerschaft sollten wir uns auf die Kernaufgabe von Schule konzentrieren – den Unterricht.

Exkursionen sind deshalb auf ein Mindestmaß zu reduzieren!“

Verweise

- Hennings, Werner u.a. (Hrsg.): Exkursionsdidaktik – innovativ, Nürnberg 2006
- Klein, Michael: Exkursionsdidaktik. Eine Arbeitshilfe für Lehrer, Studenten und Dozenten, Baltmannsweiler 2007
- Neeb, Kerstin: Exkursionen zwischen Instruktion und Konstruktion, Diss. Univ. Giessen, 2010 (FB Geografie)

http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2010/7710/pdf/NeebKerstin_2010_07_07.pdf

- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung:
Mit der Schulklasse sicher unterwegs
(Februar 2008)

<http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/SI-8047.pdf>

- **Richtlinien für Schulfahrten:** <http://landesrecht.rlp.de>